Auch bei Ausfall: Cigaretten Ostermeier ist in einer Stunde garantiert wieder produktiv

Cigaretten Ostermeier
GmbH & Co. KG
Ottobrunn, Deutschland
www.ostermeier.de

Branche:
Handel

Mitarbeiter:
150

Oracle Produkte & Services:
Oracle Database Standard Edition
Oracle Application Server
Standard Edition
Oracle Support

Oracle Partner:
OPITZ CONSULTING GmbH
www.opitz-consulting.de

"Es gibt zahlreiche – meist teure – Möglichkeiten, Ausfallsicherheit umzusetzen. Mit unserer neuen Server-Infrastruktur, der Oracle Datenbank, dem Oracle Application Server sowie den realisierten Backup- und Recovery-Konzepten, sind wir bei einem Ausfall innerhalb einer Stunde garantiert wieder produktiv. Das ist genau das Zeitfenster, das für unsere kritischen Geschäftsprozesse notwendig ist, zu Kosten, die für ein Unternehmen unserer Größe wirtschaftlich sind." – Rudolf Ostermeier, Geschäftsführer, Cigaretten Ostermeier GmbH & Co. KG

Stabilität und Verfügbarkeit der IT-Infrastruktur sind heute für den Mittelstand ebenso erfolgsentscheidend wie für Konzerne. Häufig wird das Risiko eines Ausfalls – besonders von kleineren Unternehmen – aber unterschätzt. Da seine Folgen selten kalkuliert werden, erscheinen die Ausgaben für oft dringend notwendige Maßnahmen verzichtbar.

Mit mehr als 150 Mitarbeitern bietet Cigaretten Ostermeier GmbH & Co. KG ein breites Leistungsspektrum im Großhandel mit Tabakwaren, Getränken, Süßwaren und Telefonkarten. Ein umfangreicher Service für Tabakwarenfachgeschäfte, Schreibwarengeschäfte, Lotto-Toto-Annahmestellen, Kioske, Tankstellen sowie Kantinen ergänzt das Angebot. Kundenservice wird bei dem Unternehmen groß geschrieben. Geht ein Auftrag bis 15.00 Uhr bei Ostermeier ein, ist die Ware am nächsten Morgen pünktlich bei den Kunden, die im Großraum München, Oberbayern, Schwaben und Niederbayern bis zur österreichischen Grenze ansässig sind. Sämtliche Prozesse – vom Auftragseingang, Disposition von Lieferanten, Lagerverwaltung, Lade- und Tourenplanung, Rechnungslegung bis hin zur Abrechnung und Auswertung sämtlicher Daten der Zigarettenautomaten, die über PDA erfasst werden – steuert die intern entwickelte Warenwirtschaftslösung. Ein Ausfall der IT käme für das Unternehmen daher fast einer Katastrophe gleich.

Copyright © 2008, Oracle. All rights reserved.
Oracle is a registered trademark of Oracle Corporation and/or its affiliates. Other names may be trademarks of their respective owners.

Veröffentlicht Dezember 2008

Vorteile:

- Produktivbetrieb innerhalb einer Stunde nach Ausfall wiederherstellbar
- Bei Umstellungen spart man mehrere Tage Administrationsaufwand durch Nutzung des Application Servers ein
- Schnelle und einfache Inbetriebnahme der neuen Server-Umgebung nach Testende durch Konfiguration im Application Server

Eine neue Server-Struktur auf Basis von Sun Solaris mit Zonen-Konzept ging daher Hand in Hand mit dem Umstieg auf die Oracle Datenbank 10*g* und den Oracle Application Server 10*g*. Gleichzeitig wurde ein neues Backup- und Recovery-Konzept auf Basis des Oracle Recovery Managers umgesetzt, so dass das Unternehmen heute in der Lage ist, bei Ausfällen innerhalb einer Stunde wieder operativ zu sein.

Umstieg auf Knopfdruck

Das Zonen-Konzept der beiden neuen Sun Server erlaubt die Installation der Datenbank, des Application Servers sowie der Applikationen in verschiedenen Instanzen. Entsprechend wurden eigene Instanzen für die Warenwirtschaft, die gesamte Buchhaltung, die mobilen Datenerfassungssysteme und die Entwicklungsumgebung aufgebaut. Der Application Server wird bei Ostermeier als zentrale Administrationsumgebung für zahlreiche Services verwendet. Nachdem die neue Server-Umgebung eingerichtet war, wurden die Daten zunächst testweise übernommen.

Eine ausführliche Testphase durch die Mitarbeiter von Ostermeier schloss sich an, nach deren erfolgreichem Abschluss die erneute Datenübernahme den Produktivbetrieb auf der neuen Serverumgebung einläutete. Der Zugriff der Anwendungssysteme auf die Datenbank erfolgt über den Oracle Application Server und konnte deshalb sehr einfach durch Anpassung der Konfiguration vorgenommen werden.

„Letztlich mussten wir nicht viel mehr tun, als im Application Server einige Parameter zu ändern und den Anwendern einen neuen Link für die Anwendung zu schicken“, sagt Wolfgang Weinberger, Mitarbeiter der Entwicklung bei Ostermeier, der vom Komfort des neuen Application Servers begeistert ist. „Bei jeder Umstellung sparen wir uns leicht mehrere Tage Administrationsaufwand.“

Und auch Geschäftsführer Rudolf Ostermeier ist mit der neuen Umgebung äußerst zufrieden: „Das Mehr an Stabilität und Sicherheit allein durch die Datenbank ist für uns natürlich von großer Bedeutung. In Verbindung mit dem Zonen-Konzept der Sun Umgebung sowie dem neuen Backup- und Recovery-Verfahren sind wir jetzt gegen Ausfälle, die für uns kritisch werden können, wirklich gefeit.“

Copyright © 2008, Oracle. All rights reserved.
Oracle is a registered trademark of Oracle Corporation and/or its affiliates. Other names may be trademarks of their respective owners.

Veröffentlicht Dezember 2008

Immer innerhalb des kritischen Zeitfensters produktiv

Ein Ausfall von einer Stunde ist bei Ostermeier der Rahmen, der sich für die Geschäftsprozesse nicht kritisch auswirkt. Das vom Systemlieferanten gemeinsam mit OPITZ Consulting entwickelte und implementierte Backup- und Recovery-Konzept, das mit zwei Servern und zwei Storage-Umgebungen ohne Cluster auskommt, deckt genau diese Anforderung ab.

Neben der laufenden Archivierung der Datenbank-Transaktionen in den Archive Logs erfolgt eine Online-Sicherung sämtlicher Zonen mit dem Oracle Recovery Manager (RMAN) für schnelles Backup und Recovery. Mit RMAN werden die gesamte Datenbank, sämtliche Konfigurationen, Log-Dateien und Dumps auf dem Storage gespiegelt. Von dort übernimmt das System für den Fullback-Up die kompletten Sicherungsdaten auf Band über Nacht, wodurch Performance-Einbußen vermieden werden.

“Fällt eine Maschine aus, kann man die Zone einfach auf die andere Maschine verschieben. In einem konkreten Fall waren wir nach 30 Minuten wieder in Betrieb“, erzählt Wolfgang Weinberger. „Sollte es erforderlich sein, auf die gespiegelten Daten oder auf Bänder zurückzugreifen, können wir das in einer Stunde schaffen.“

Warum Oracle?

Auf Basis der Oracle Technologie in Verbindung mit dem Zonen-Konzept von Sun konnte Ostermeier genau das richtige Maß an Ausfallsicherheit realisieren, ohne die Kosten unnötig in die Höhe zu treiben. Darüber hinaus ist man mit Performance und Zuverlässigkeit der Oracle Datenbank und des Oracle Application Servers äußerst zufrieden.

Warum Partner?

OPITZ Consulting wurde 1990 als Gesellschaft für Organisationsberatung und Projektabwicklung gegründet und verfügt heute über eine Zentrale in Gummersbach und Standorte in Bad Homburg, Berlin, Essen, Gummersbach, Hamburg, Kraków (Krakau), München und Zürich. Das Leistungsangebot beginnt bei Business Process Consulting und endet mit der Unterstützung des IT-Systembetriebs.

Copyright © 2008, Oracle. All rights reserved.
Oracle is a registered trademark of Oracle Corporation and/or its affiliates. Other names may be trademarks of their respective owners.

Veröffentlicht Dezember 2008

Das Unternehmen hat sich bei Ostermeier als der zuverlässige Partner für alle Fragen der System-Infrastruktur etabliert, da man intern für diese Themen keine eigenen Ressourcen aufbauen möchte. „Es ist deutlich kostengünstiger, auf externes Know-how zurückzugreifen. Und mit OPITZ Consulting haben wir einen kompetenten Partner gefunden, der uns für unsere Anforderungen genau die passenden Lösungen vorschlägt und diese umsetzt“, fasst Rudolf Ostermeier seine Erfahrungen zusammen.

Neben dem Großhandel mit Tabakgroßwaren betreibt das Unternehmen auch eigene Automaten (13.000) und bietet Beratung bei der Einrichtung von Läden . Cigaretten Ostermeier bietet seine Waren und Dienstleistungen in weiten Teilen Südbayerns an. Zu den Kerngebieten zählen der Großraum München, Oberbayern, Schwaben und Niederbayern bis zur österreichischen Grenze.

Copyright © 2008, Oracle. All rights reserved.
Oracle is a registered trademark of Oracle Corporation and/or its affiliates. Other names may be trademarks of their respective owners.

Veröffentlicht Dezember 2008